

Produktname: PA26 Kaninchen-Polyclonal-Antikörper**Katalog-Nr.: APRab15675**

Nur für Forschungszwecke.

Zusammenfassung

Beschreibung	polyklonaler Kaninchenantikörper
Host	Kaninchen
Anwendung	WB,IHC,ICC/IF,ELISA
Reaktivität	Mensch, Maus, Ratte
Konjugation	Unkonjugiert
Modifikation	Unverändert
Isotyp	IgG
Klonalität	Polyklonal
Form	Flüssig
Konzentration	1 mg/ml
Lagerung	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
Versand	Eisbeutel
Puffer	Flüssigkeit in PBS mit 50 % Glycerin, 0,5 % Schutzprotein und 0,02 % Konservierungsmittel vom neuen Typ N.
Aufreinigung	Affinitätsreinigung

Anwendung

Verdünnungsverhältnis	WB 1:500-1:2000,IHC 1:100-1:300,ICC/IF 1:50-1:200,ELISA 1:10000-1:20000
Molekulargewicht	57kDa

Antigen-Informationen

Genname	SESN1
Alternative Namen	SESN1; PA26; SEST1; Sestrin-1; p53-regulated protein PA26
Gen-ID	27244.0
SwissProt ID	Q9Y6P5
Immunogen	Das Antiserum wurde gegen ein synthetisches Peptid hergestellt, das vom humanen SESN1 abgeleitet ist. Aminosäurebereich: 271–320

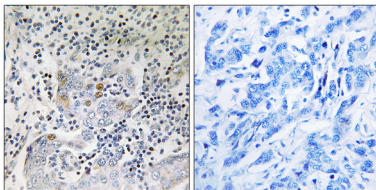
Hintergrund

Dieses Gen kodiert ein Mitglied der Sestrin-Familie. Sestrine werden durch das Tumorsuppressorprotein p53 induziert und spielen eine Rolle bei der zellulären Antwort auf DNA-Schäden und oxidativen Stress. Das kodierte Protein vermittelt die p53-vermittelte Hemmung des Zellwachstums durch Aktivierung der AMP-aktivierten Proteinkinase, was zur Hemmung des mTOR-Proteins (mammalian target of rapamycin) führt. Das kodierte Protein spielt zudem eine entscheidende Rolle in der antioxidativen Abwehr durch die Regeneration überoxidiertes Peroxiredoxine. Die Expression dieses Gens ist ein potenzieller Marker für Strahlenexposition. Für dieses Gen wurden alternativ gespleißte Transkriptvarianten beobachtet, die für mehrere Isoformen kodieren. [bereitgestellt von RefSeq, Dez. 2010], Krankheit: Defekte in SESN1 könnten an Heterotaxie beteiligt sein. Heterotaxie ist eine ätiologisch heterogene Erkrankung, die durch eine abnorme Links-Rechts-Achsenbildung verursacht wird und zu einer umgekehrten Links-Rechts-Polarität eines oder mehrerer Organsysteme führt. Funktion: Beteiligt an der Reduktion von Peroxiredoxinen. Möglicherweise auch Regulator des Zellwachstums. Induktion: Die Isoformen T2 und T3 werden durch genotoxischen Stress (UV-Strahlung, Gammabestrahlung und Zytostatika) p53-abhängig induziert. Isoform T1 wird nicht durch p53 induziert. Posttranslationale Modifikation (PTM): Phosphorylierung nach DNA-Schädigung, wahrscheinlich durch ATM oder ATR. Ähnlichkeit: Gehört zur Sestrin-Familie. Gewebespezifität: Weit verbreitet exprimiert.

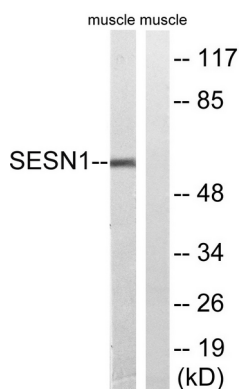
Forschungsbereich

S. 53;

Bilddaten



Immunhistochemische Analyse von in Paraffin eingebettetem menschlichem Brustkrebsgewebe unter Verwendung des SESN1-Antikörpers. Das Bild rechts zeigt eine Blockierung mit dem synthetisierten Peptid.



Western-Blot-Analyse von Lysaten aus Rattenmuskelzellen unter Verwendung des SESN1-Antikörpers. Die Spur rechts ist mit dem synthetisierten Peptid blockiert.